

Blickpunkt Gesundheit

Das Gesundheitsmagazin
für den Landkreis Haßberge



Zertifizierung:
AltersTraumaZentrum
im Haus Haßfurt

Bereitschaftspraxis:
Zusammenarbeit zwischen
Kliniken und ärztlichem
Bereitschaftsdienst

Hinter den Kulissen:
Das Technik-Team
im Haus Ebern

*Bereitschaftsarzt Dr. med. Arman Behdjati-Lindner (li.)
und ZPA-Mitarbeiterin Veronika Eckert (re.) bei der Aufnahme
einer Patientin im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes*



Intermediate Care Station



Wahlleistungsstation

Aktuelles aus den Kliniken und Ärztehäusern

► Nach nur 12 Monaten Bauzeit konnte Anfang Januar 2016 die neue Wachstation IMC (Intermediate Care) am Haus Ebern der Haßberg-Kliniken in Betrieb genommen werden, welche die „Wachstation“ aus den 90er Jahren ersetzt. Der knapp 2,5 Millionen Euro teure Anbau dient der intensivmedizinischen Versorgung schwerkranker Patienten und wurde vom Freistaat Bayern hoch bezuschusst.

Neben umfassenden internistischen Eingriffen hat in den vergangenen Jahren die Zahl komplizierter Gefäß- und Gelenkersatz-Operationen durch interne und externe Chirurgen am Haus Ebern stark zugenommen. Auch das machte eine neue, moderne Überwachungsstation unabdingbar. Die Abteilung verfügt über ein Ein-Bett-Zimmer sowie zwei Zwei-Bett-Zimmer und ist auf dem neuesten Stand in Sachen Technik und Hygiene. Ein engagiertes Team um Stationsleiterin Sabine Mühlhoff-Kann kümmert sich 24 Stunden am Tag um die überwachungspflichtigen Patienten.

► Zum 1. April 2016 eröffnet am Haus Haßfurt eine neue Station, welche speziell auf Patienten ausgerichtet ist, die zusätzlich wählbare Leistungen beanspruchen können oder möchten. Die Station befindet sich in der ersten Etage und verfügt über 13 Betten in 8 Einzel- und Doppelzimmern, welche über eine großzügige und komfortable Ausstattung sowie ein großes Badezimmer verfügen. Minibar, Safe, Bademantel, spezielle Hygieneartikel und eine Obstschale unterstreichen den „Hotelcharakter“. Außerhalb der Zimmer befindet sich zudem ein großer Aufenthaltsraum mit Kaffeeautomat, um sich mit anderen Patienten treffen und Besuch empfangen zu können.

Die Patienten auf der neuen Wahlleistungs-Station können aus einem zusätzlichen und vielfältigen Speisen- und Getränkeangebot wählen und erhalten zudem Obst, Getränke und kleine Zwischenmahlzeiten. Sie genießen außerdem den Vorteil, jeweils einen ganz bestimmten Ansprechpartner in der Pflege und im Service zu haben. Die Patientenservicekraft steht auch für kleinere Erledigungen, wie etwa das Besorgen von Zeitschriften, zur Verfügung.

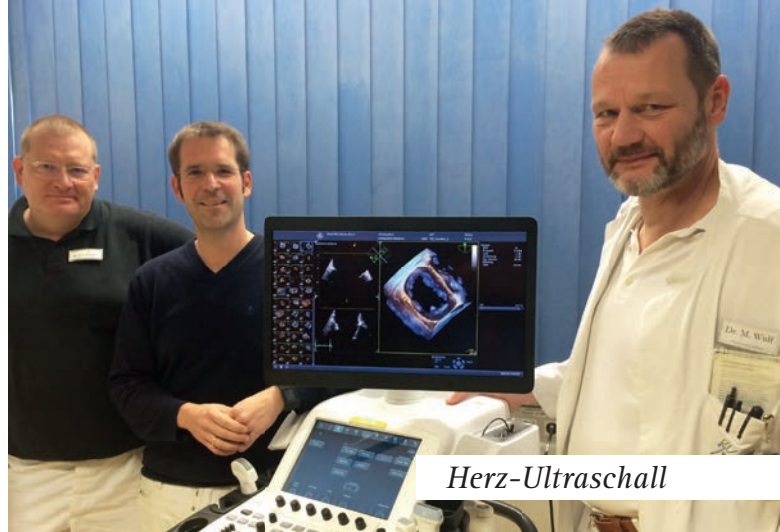
► Der „Förderkreis zur Unterstützung des Hofheimer Krankenhauses – FUKS e.V.“ unter Führung des Burgpreppacher Allgemeinmediziners Dr. Alfred Hahn hat sich zum Ziel gesetzt, die wohnortnahe Behandlung der Bewohner im oberen Haßbergkreis zu sichern. Die Vorstandschaft des FUKS besteht aus langjährigen, engagierten Mitgliedern, welche bei den jüngsten Neuwahlen wieder in ihrem Amt bestätigt wurden.

Durch Mitgliederbeiträge und Spenden konnten dem Haus Hofheim seit Gründung des Vereins im Jahr 2004 über 75.000 Euro für die Verbesserung des Patienten Umfelds zur Verfügung gestellt werden. In enger Absprache mit der Pflegedienstleitung wurden bisher Investitionen wie die Bestückung der Patientenzimmer mit Kühlschränken, die Einrichtung von Sitzgruppen und Aufenthaltsraum sowie die Anschaffung von Hygienewägen, Patienten-Liftern und Spezialbetten ermöglicht. Für die nahe Zukunft ist die Umgestaltung des Patientenaufnahmebereichs geplant.

Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen. Den entsprechenden Antrag sowie die Bankverbindungen finden Sie auf www.hofheimer-fuks.de.



Veeh®-Harfe



Herz-Ultraschall

► Seit Dezember vergangenen Jahres ist der Palliativ-medizinische Dienst im Haus Ebern der Haßberg-Kliniken um ein instrumentales Therapiemittel reicher: aus Spenden, die immer wieder von Organisationen und Privatpersonen eingehen, konnte eine sogenannte Veeh®-Harfe angeschafft werden. Die Idee dazu hatten Schwester Anneliese Müller und Musiktherapeut Holger Anders aus Bamberg, der seit November 2013 im Palliativ-Team mitwirkt.

Die Veeh®-Harfe ist ein Saitenzupfinstrument, welches auch ohne musikalische Vorkenntnisse einfach zu erlernen ist. Mithilfe eines speziell für diese Harfe entworfenen Notenblatts können Patienten und deren Angehörige selbst Lieder spielen und werden hierzu von Holger Anders angeleitet. Schon jetzt zeigt sich die Anschaffung dieses Instruments als sinnvolle Ergänzung zu den musiktherapeutischen Angeboten, da der Klang eine wohlthuende Wirkung auf die emotionale Stimmung der Patienten hat.

► Die Praxis für Innere Medizin im Medizinischen Versorgungszentrum Ebern hat ihr Leistungsspektrum um die Behandlung von Krebserkrankungen erweitert: die gastro-intestinale Onkologie, aber auch Tumore aus anderen Organbereichen, zählen nun ebenfalls zum Kernbereich des medizinischen Angebotes. Großen Raum nehmen dabei die minimal-invasive, endoskopische oder ultraschallgestützte Gewebsentnahme und der feingewebliche Nachweis einer Krebserkrankung in Zusammenarbeit mit der Pathologie in Schweinfurt ein.

Die Praxis kooperiert dabei eng mit dem Tumorzentrum in Schweinfurt. Sämtliche onkologischen Fälle werden in der sogenannten Tumorkonferenz von dem Eberner Internisten Dr. med. Tillman Deist mit dem dortigen Expertengremium besprochen. Dies erfolgt meist mehrfach im Ablauf der verschiedenen Behandlungsschritte und beinhaltet damit auch die Einholung einer Zweit- (und Dritt-) Meinung.

Die chemotherapeutische Behandlung wird wohnortnah in Ebern durchgeführt. Hier steht ein spezieller Raum mit drei modernen Onkologie-Liegen, Flachbild-TVs in einer behaglichen Atmosphäre zur Verfügung.

► Auf Initiative von Dr. med. Stefan Hochreuther, Chefarzt der Inneren Medizin am Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken wurde zu Beginn des Jahres ein neues Herz-Ultraschall-Gerät angeschafft, welches das Spezialgebiet Kardiologie weiter ausbaut und eine verbesserte Diagnostik ermöglicht. So können durch ihn und seine Oberärzte Dr. med. Matthias Wulf und Dr. med. Seán Patrick Stieglitz Herzerkrankungen frühzeitig und umfassend erkannt werden.

Eine Sonde, die über die Speiseröhre eingeführt wird, sorgt für einen Blick direkt ins Herz und liefert zu den klassischen 2D-Bildern auch innovative dreidimensionale Aufnahmen. Das hochmoderne Gerät eröffnet somit die Möglichkeit, sowohl die Diagnostik als auch die vorbereitenden Untersuchungen bei geplanten Eingriffen, zum Beispiel an der Herzklappe, im Haus Haßfurt durchzuführen. Die 3D-Aufnahmen werden direkt an den Operateur weitergeleitet und der Patient kann bis zum Eingriff in seiner gewohnten Umgebung versorgt werden.

► Sehr gut angenommen wird der Bereich Gefäßchirurgie, welcher seit 1. Oktober 2015 in der chirurgischen Praxis des MVZ Haßfurt das Leistungsspektrum erweitert. Hier führt Dr. med. Gabriele Hennig, Fachärztin für Gefäßchirurgie, gefäßchirurgische Untersuchungen wie beispielsweise die Duplex-Sonographie der Venen und Arterien oder die Planung und Diagnostik zu einer operativen Shuntanlage und deren Revision durch. Termine können unter Telefon 09521 9474-2250 vereinbart werden.

Neue Bereitschaftspraxis im Haus Haßfurt

Am 1. April 2016 eröffnet die neue Bereitschaftspraxis der niedergelassenen Vertragsärzte für die ambulante Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Haßberge außerhalb der regulären hausärztlichen Sprechzeiten. Sie befindet sich im Erdgeschoss des Krankenhauses Haßfurt in den Räumlichkeiten der Zentralen Patientenaufnahme (ZPA).



*Erste Anlaufstelle: das Team der Zentralen Patientenaufnahme.
(v.l.n.r.): Nadja Will, Birgitt Pfister, Veronika Eckert,
Sabine Jäger. Es fehlt: Anja Kämmerer*

An die Bereitschaftspraxis der niedergelassenen Vertragsärzte können sich alle Patienten wenden, welche außerhalb der Öffnungszeiten der hausärztlichen Praxen medizinische Hilfe benötigen – und zwar in allen Fällen, in denen sie üblicherweise zum Hausarzt gehen. Das sind beispielsweise Erkältung, Fieber, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Schmerzen allgemein, kleinere Verletzungen, Blasenentzündung oder ein Zeckenbiss. Die Praxis ist jedoch nur für die Akutbehandlung zuständig. Sie ersetzt keine kontinuierliche hausärztliche Betreuung und stellt auch keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen aus.

Die Patienten können während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Zu diesen Zeiten ist immer eine niedergelassene Ärztin oder ein niedergelassener Arzt zur

Behandlung anwesend. Die eigens geschulten Mitarbeiterinnen der ZPA des Krankenhauses Haßfurt stimmen bei der Anmeldung mit dem diensthabenden Arzt ab, ob es sich um einen Fall für den vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst handelt oder ob in der Notfallambulanz gegebenenfalls eine Untersuchung durch einen Klinikarzt erfolgen muss.

Das neue Konzept bietet noch weitere Vorteile für den Patienten: sollte bei einem Besuch in der Bereitschaftspraxis eine dringende Diagnostik erforderlich sein, die nur im Krankenhaus möglich ist (bspw. Röntgenaufnahme), so kann auf kurzem Wege eine Weiterbehandlung in der Notfallambulanz des Hauses Haßfurt erfolgen. Nach der Behandlung durch den Bereitschaftsarzt können verordnete Medikamente direkt bei diensthabenden Apotheken im

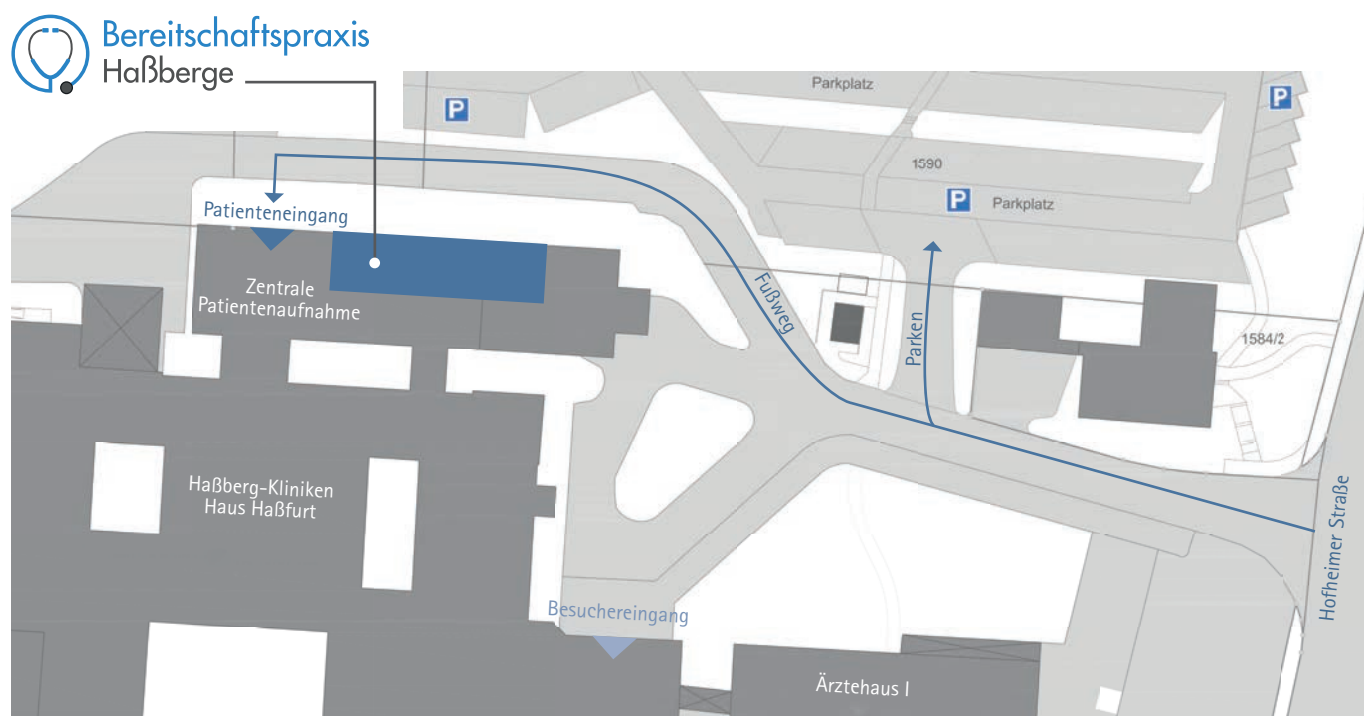
Landkreis abgeholt werden. Für alle Patienten, die aufgrund ihres gesundheitlichen Zustands nicht in die Bereitschaftspraxis kommen können, wurde ein ärztlicher Fahrdienst eingerichtet.

Wichtig für Patienten aus Ebern und Umgebung: auch für sie ist die Bereitschaftspraxis in Haßfurt nun Anlaufstelle, denn die niedergelassenen Ärzte der Region Ebern verrichten ihren Dienst künf-

tig dort und nicht mehr in der eigenen Praxis. Die Notfallambulanz des Krankenhauses Ebern kann bei Unfallverletzungen, die einer Abklärung und Behandlung mit den Möglichkeiten des Krankenhauses bedürfen, in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.bereitschaftspraxis-hassberge.de
 oder auf unserer Website: www.hassberg-kliniken.de

Anfahrtsskizze Bereitschaftspraxis



Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis in Haßfurt

Montag	18-21 Uhr
Dienstag	18-21 Uhr
Mittwoch	16-20 Uhr
Donnerstag	18-21 Uhr
Freitag	16-20 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	09-20 Uhr



Wichtige Nummern bei Notfällen

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr 112

Apothekennotdienst	0800 00 228 33
Giftnotruf	0911 3 98 24 51

Diese Leistungen bieten wir Ihnen

Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

► Akutgeriatrie

- Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- medizinische Versorgung älterer Menschen mit mehreren Erkrankungen
 - Erhaltung der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter
 - Betreuung durch multiprofessionelles Team

► Allgemeinchirurgie

- Chefärztin: Dr. med. Hildrun Schättin
- Endokrine Chirurgie (Drüsen)
 - Eingriffe an den Verdauungsorganen
 - Hernienchirurgie (Leistenbrüche)
 - Proktologie (Hämorrhoiden)
 - Phlebologie (Krampfadern)
 - Gefäßchirurgie

► Anästhesie

- Chefarzt: Dr. med. Michael Rohrbach
- Anästhesievorgespräch
 - Narkoseführung während der OP
 - Patientenüberwachung und -betreuung im Aufwachraum
 - Akutschmerztherapie im Kreißsaal

► Chirurgie/Unfallchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Michael Uhl
- Unfallchirurgie
 - Gelenkspiegelungen
 - Endoprothetik (Knie-, Hüftersatz)
 - Wirbelsäulen-Chirurgie
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)
 - Ambulante Operationen nach §115b SGB V

► Gynäkologie/Geburtshilfe

- Chefarzt: Dr. med. Raphael Kupietz
- Geburtsanmeldung
 - Geburtshilfe
 - Gynäkologische Operationen
 - Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum

► Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

- Facharzt: Raed Sammour, Dr. med. József Peszleg
- Ambulante Eingriffe
 - Stationäre Operationen
 - Schlafapnoe

► Innere Medizin

- Chefarzt: Dr. med. Stefan Hochreuther
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Schlaganfall
 - Implantation v. Herzschrittmachern und Defis
 - Pneumologie (Lunge)
 - Gastroenterologie (Magen-Darm)
 - Endokrinologie (Drüsen)

MVZ Haßfurt

► Anästhesie

- Dr. med. Michael Rohrbach, Dipl. med. Olga Wolf
- Anästhesie-Vorgespräch
 - Ambulante Anästhesie
 - Akupunktur

► Arbeitsmedizin

- Dr. med. Werner Lindner
- Arbeitsmedizin
 - Reisemedizin
 - Verkehrsmedizin

► Chirurgie/Unfallchirurgie

- Dr. med. Werner Stubner, Dr. med. Steffen Amend
Dr. med. Gabriele Hennig, Stefan Büttner
- Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
 - Wirbelsäulenchirurgie
 - Gefäßchirurgie
 - Chirotherapie, Sportmedizin
 - Ambulante und stationäre Operationen
 - Magnet- und Stoßwellentherapie

► Diabetologie

- Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- Fachärztliche Betreuung
 - Diabetesberatung
 - Ernährungsberatung

► Gynäkologie

- Aman El Kudr, Harald Klossek,
Dr. med. Ulrich Wagner
- Frauenarztpraxis
 - Urodynamische Untersuchungen

► Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

- Raed Sammour, Dr. med. József Peszleg
- ambulante/stationäre Eingriffe
 - allergische Erkrankungen
 - Infusionstherapie

► Innere Medizin

- Dr. med. Stefan Hochreuther
- ambulanter Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
 - Präventivmedizin (Vorsorge)
 - Rhythmussprechstunde (z.B. Vorhofflimmern)
 - Gerinnungssprechstunde (z.B. Marcumar)

► Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

- Dr. med. Christos Giannulopulos
- Implantologie
 - Ästhetische Eingriffe
 - 3D-Diagnostik
 - Parodontalchirurgie
 - Oralchirurgie

an unseren drei Standorten:

► Radiologie

- Dr. med. Peter Range, Gerrit Fürst,
Dr. med. Claudia Junius
- Röntgen
 - MRT / CT
 - Mammographie
 - Durchleuchtung
 - Virtuelle CT-3D-Koloskopie
 - Vakuumsaugbiopsie (Filiale im Leopoldina KH SW)

Haus Ebern der Haßberg-Kliniken

► Anästhesie

- Leitender Oberarzt: Dr. med. Jakob Perzl
- Narkosevoruntersuchung und -aufklärung
 - Alle gängigen Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren
 - Betreuung im Aufwachraum und in der Überwachungseinheit
 - Postoperative Schmerztherapie

► Chirurgie/Unfallchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Klaus Riedel
- Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauch)
 - Unfallchirurgie
 - Endoprothetik (Knie-, Hüftersatz)
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)
 - Ambulante Operationen nach §115b SGB V

► Gefäßchirurgie

- Chefarzt Dr. med. Gottlieb Pflugbeil
- arterielle und venöse Gefäßerkrankungen
 - stationäre Operationen
 - Lymphologie

► Innere Medizin

- Chefarzt: Ants Lohmus,
Dr. med. Tillman Deist (Belegarzt)
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Gastroenterologie (Magen-Darm)
 - Endokrinologie (Drüsen)
 - Onkologie (Krebserkrankungen)
 - Palliativmedizin

► Palliativmedizinischer Dienst

- Leiter: Andreas Engelhardt
- Schmerztherapie
 - Ganzheitliche medizinische und pflegerische Betreuung
 - Therapeutische Zusatzangebote
 - Seelsorgerische und ehrenamtliche Begleitung

► Phlebologie

- Leitender Arzt: Dr. med. Jürgen Hendricks
- Varizen (Krampfadern)

► Wirbelsäulenchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Norbert Sperke
- Bandscheibenschäden
 - Spinalkanalverengungen
 - Operation instabiler Wirbelkörperfrakturen
 - Schmerzbehandlung

Honorarärzte

- ### ► Chirurgie
- Dr. med. Gerolf Bergenthal,
- Gelenkchirurgie (Knie, Hüfte, Schulter)

MVZ Ebern

► Anästhesie

- Dr. med. Jakob Perzl
- Anästhesie-Vorgespräch
 - Ambulante Anästhesie

► Chirurgie

- Dr. med. Klaus Riedel, Mohammad Dawud
- Allgemeinchirurgie
 - Frakturversorgung
 - Ambulante Operationen

► Innere Medizin

- Dr. med. Tillman Deist
- Magen-Darm-Spiegelungen
 - CED Ambulanz
 - ERCP (Endoskopie Galle-Bauchspeicheldrüsengang)
 - Ultraschalldiagnostik
 - Nephrologie
 - Hämorrhoidal- und Stuhlinkontinenz-Sprechstunde
 - Gastrointestinale Chemotherapie/Onkologie

► Radiologie (Filiale Ebern)

- Dr. med. Peter Range, Gerrit Fürst
Dr. med. Claudia Junius
- Computertomographie (CT) mit 3D-Rekonstruktion

Haus Hofheim der Haßberg-Kliniken

► Internistisches Zentrum

- Fachärzte: Dr. med. Sabine Leucht,
Dr. med. Ute Simon-Pfannmüller,
Dr. med. Hubert Amend, Dr. med. Thomas Leucht
- Magen-Darm-Spiegelungen
 - Enddarmspiegelungen
 - Herz-Kreislauf-Medizin
 - Onkologie (Krebserkrankungen)

Zertifizierung des AltersTraumaZentrum DGU®

Im Zuge der Spezialisierung der Haßberg-Kliniken im Bereich Altersmedizin entstand am Haus Haßfurt in Zusammenarbeit der Abteilungen Unfallchirurgie und Akutgeriatrie ein AltersTraumaZentrum, welches Anfang März von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zertifiziert wurde. Ziel der neuen Abteilung ist die Verbesserung der unfallchirurgischen Versorgung und postoperativen Behandlung älterer Menschen.



Garten Akutgeriatrie

In Deutschland gibt es jährlich 720.000 Knochenbrüche bei Menschen mit altersbedingter Osteoporose. Pro Jahr erleiden über 140.000 Patienten über 65 Jahren einen Oberschenkelbruch. Er gehört damit zu den zehn häufigsten Diagnosen in deutschen Krankenhäusern. Bei über 85-jährigen Frauen ist der Schenkelhalsbruch inzwischen sogar der häufigste Grund für eine Klinikeinweisung, oftmals mit schwerwiegenden Folgen. Viele Patienten verlieren dadurch ihre Fähigkeit, selbstständig zu leben.

Bedingt durch den demografischen Wandel rechnen die Unfallchirurgen bis 2030 mit einer Verdopplung bis Verdreifachung von altersbedingten Knochenbrüchen in der Akutversorgung. Das ist nicht nur mit enormen Kosten für das Gesundheitswesen verbunden, sondern stellt auch für die Gestürzten und die Mediziner eine große Herausforderung dar. Denn die meisten der Hochbetagten leiden unter zahlreichen altersspezifischen Begleiterkrankungen wie Diabetes, Herzschwäche, Depression oder Demenz - mit ent-

sprechender Medikation. Ein Knochenbruch gefährdet den oftmals ohnehin schon sehr gebrechlichen Allgemeinzustand. Die Patienten müssen dann nicht nur unfallchirurgisch, sondern gleichzeitig altersmedizinisch versorgt werden.

Im Haßbergkreis verunglücken jährlich etwa hundert, meist ältere Menschen bei Stürzen und ziehen sich einen Schenkelhalsbruch zu. Um diese Patienten nach ihrem Unfall optimal medizinisch behandeln zu können, haben sich die Haßberg-Kliniken als sogenanntes AltersTraumaZentrum den strengen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) verpflichtet und wurden Anfang März erfolgreich zertifiziert.

Die neuen innerklinischen Prozesse stellen sicher, dass der Verletzte von der Unfallchirurgie unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Michael Uhl und gleichzeitig auch von der Geriatrie unter Chefarzt PD Dr. med. Frank Schröder optimal betreut wird.

Damit ist es möglich, die Patienten besser zu versorgen und Probleme im Heilungsverlauf zu vermeiden, so dass sie ihre Bewegungsfähigkeit möglichst zügig und dauerhaft wieder erlangen können. Denn gerade bei betagten Patienten ist die Mobilität ausschlaggebend für ihre Selbstständigkeit und damit auch für ihre Lebensqualität.

Ziel ist es, möglichst viele Patienten nach ihrem Krankenhausaufenthalt direkt in die Rehabilitationskliniken, beispielsweise nach Bad Kissingen, überweisen zu können und nicht wie früher zunächst nach Hause oder in die Kurzzeitpflege zu entlassen. Dies wird unter anderem ermöglicht durch eine deutlich längere durchschnittliche Liegezeit, welche durch eine intensive physio- und ergotherapeutische Betreuung unterstützt wird.

Inzwischen gibt es bundesweit dreißig zertifizierte AltersTraumaZentren, bei denen die medizinische Behandlung unter Berücksichtigung abgestimmter altersspezifischer Behandlungsprozesse verläuft.



*PD Dr. med. Frank Schröder
Chefarzt Akutgeriatrie*

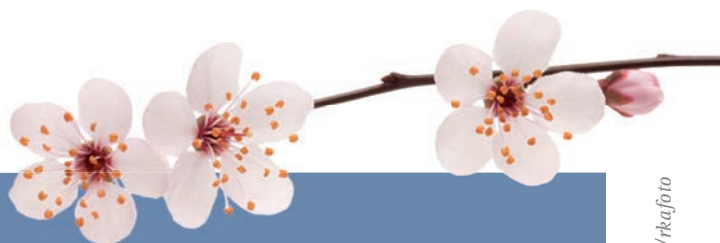


*Dr. med. Michael Uhl
Chefarzt Unfallchirurgie*

Dies ermöglicht einen intensiven Austausch der Haßberg-Kliniken mit führenden Zentren in Deutschland hinsichtlich der Qualität der Behandlungsergebnisse und weiterer Verbesserungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen:
www.alterstraumazentrum-dgu.de

Veranstaltungs- termine



23. + 24. April 2016	Gesundheitstage des Landkreises Oberaurach, jeweils 13.30 bis 18 Uhr <u>Stand der Haßberg-Kliniken im Oberaurachzentrum</u> Sa, 03.04. MVZ-Haßfurt - Team der Praxis für Chirurgie/Unfallchirurgie So, 24.04. Haßberg-Kliniken - Team der Akutgeriatrie Haus Haßfurt <u>Diverse Vorträge von Fachärzten der Haßberg-Kliniken</u> Sa, 23.04., 15 Uhr: Seien Sie nett zu Ihrem Darm – sorgen Sie vor! Sa, 23.04., 16 Uhr: Neues und Bewährtes in der Hüft- und Kniegelenksendoprothetik So, 24.04., 14 Uhr: Altersmedizin – Herausforderung Demenz So, 24.04., 15 Uhr: Was kann ich für mich tun – HERZlichen Dank!
19. Juni 2016	Tag der Offenen Tür „Anbau Radiologie“ Haus Haßfurt, 14 bis 18 Uhr Vorstellung des neuen MRT-3-Tesla-Geräts der Radiologie Besichtigung der Räumlichkeiten der neuen Bereitschaftspraxis
10. Juli 2016	Tag der Offenen Tür „Akutgeriatrie“ Haus Haßfurt, 14 bis 18 Uhr Zweijähriges Jubiläum der Akutgeriatrie Vorstellung des neu gegründeten AltersTraumaZentrum

Hinter den Kulissen

In einer neuen Reihe möchten wir Ihnen Berufsgruppen unserer Kliniken vorstellen, mit denen Sie als Patient oder Angehöriger zwar selten in Kontakt kommen, die aber äußerst wichtig für einen reibungslosen Krankenhausalltag sind. Den Anfang macht unsere technische Abteilung im Haus Ebern der Haßberg-Kliniken.



Die „Technischen Hauswarte“ (v.l.n.r.) Horst Fuchs, Josef „Jo“ Schmitt, Stefan Rüpplein und Erik Tadler

Auf den Gängen des Krankenhauses kann man die „guten Geister“ ab und zu erblicken, welche in ihren blauen Arbeitsjacken unverkennbar zum technischen Dienst gehören. „Doch wir laufen nicht nur in unseren Mäntelchen rum und wechseln Glühbirnen“, betont Horst Fuchs. Die gelernten Berufe und somit speziellen Aufgabengebiete der vier stets gut gelaunten Techniker sind umfassend. „Jeder muss alles können, doch für einige Aufgabenbereiche ist bestimmtes Know-How erforderlich“, verdeutlicht Stefan Rüpplein.

So ist er selbst als Elektroinstallateurmeister bereits seit zwanzig Jahren zuständig für sämtliche elektrischen Anlagen im Haus; außerdem fungiert er als Sicherheits- und Brandschutzbeauftragter. „Was ich nicht so gerne mache, ist Büroarbeit – es wäre toll, wenn wir eine Sekretärin hätten“, schmunzelt Stefan Rüpplein. Immerhin teilt er sich zusätzlich im wöchentlichen Wechsel mit Horst Fuchs die Rufbereitschaft, in welcher die beiden jeweils 24 Stunden am Tag „im Dienst“ sind.

Als Heizungsbaumeister ist Horst Fuchs vorwiegend zuständig für die sanitären Anlagen. „Es gibt schon Arbeiten, die man nicht so gerne erledigt, wie

beispielsweise Kanal reinigen, aber gemacht werden muss es trotzdem“. Ein Beispiel für die große Einsatzbereitschaft des Teams, das mit viel Elan seine Arbeit erledigt.

Seit Januar 2015 unterstützt Josef „Jo“ Schmitt als gelernter Schreiner die Abteilung. Er verblüfft seine Kollegen immer wieder, indem er diverses Spezialwerkzeug aus seinem Bus zaubert und für bestimmte Aufgaben zur Verfügung stellt. „Ich bin sehr technikinteressiert und werkele gerne.“

Der vierte im Bunde ist der gelernte Maler und Lackierer Erik Tadler, der unter anderem für das medizinische Lager in Ebern zuständig ist. Gerne übernimmt er auch Fahrten in die Pathologie nach Coburg oder transportiert Blutkonserven vom und zum Blutspendedienst in Nürnberg. Zu seinem Aufgabengebiet gehört auch der Postdienst und die Hilfe in der Bettenzentrale.

Lüftung, Heizung, Klimaanlage, Wasseraufbereitung, Brandschutz, Schwesternruf, Notstromaggregat, EDV, Aufzüge, energetische Umbauten, Fahrdienste oder Überwachung von Bauarbeiten wie etwa die neue IMC sind nur einige von unzähligen Aufgabengebieten, welche die vier Handwerker abdecken. So ist das Team auch zuständig für die Gebäudeinstandhaltung durch allgemeine Reparaturen, die Pflege der Außenanlagen und für den Winterdienst, auch im Bereich des benachbarten Medizinischen Versorgungszentrums.

„Sicherheit wird bei uns groß geschrieben“ lautet das Motto. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der Sicherheitsfachkraft Matthias Kindler und dem Arbeitsmediziner Dr. med. Werner Lindner sehr wichtig. Unterstützung bekommt die Abteilung auch vom Hygienebeauftragten Matthias Fürst, gerade was die Wasseraufbereitung betrifft. Sollten einmal Probleme auftreten, so werden diese gemeinsam besprochen. Stolz sind alle Vier darauf, dass bislang keine größeren Ausfälle durch Arbeitsunfälle entstanden sind.

Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen
Haßberg-Kliniken
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Landkreises Haßberge

Vorstand: Stephan Kolck, Wilfried Neubauer

Vorsitzender des
Verwaltungsrats: Landrat Wilhelm Schneider

Sitz: Haßfurt

V.i.S.d.P. Stephan Kolck, Wilfried Neubauer

Redaktion: Karin Kramer,
Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift: Haßberg-Kliniken
Redaktion „Blickpunkt Gesundheit“
Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-512
karin.kramer@hassberg-kliniken.de

Satz & Layout: HD7B MEDIEN, Königsberg

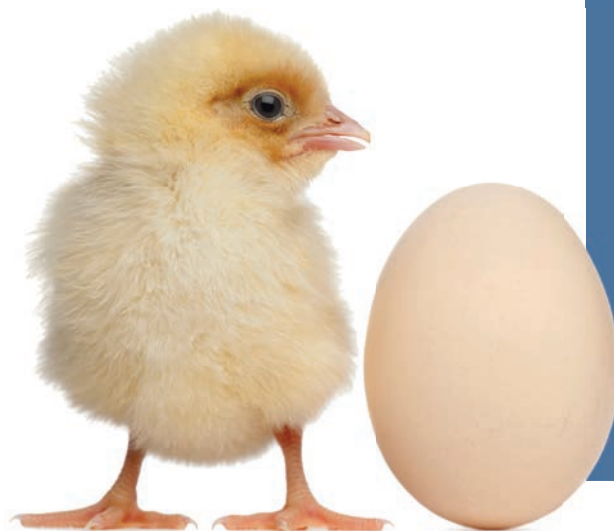
Photos: Archivbilder, Sybille Thomé,
iStockphoto, fotolia

Druck: Haßfurter Medienpartner, Haßfurt

Auflage: 35.000

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr, kostenfrei

Internet: www.hassberg-kliniken.de



©iStockphoto.com/GloballP

Tipps



Lassen Sie sich nicht vereiern

Wie ist es denn nun wirklich mit dem Ei und dem Cholesterin? Die Fastenzeit endet mit Ostern und es kommt mal wieder die Frage auf: „Wie viele Eier darf ich wegen des Cholesterins überhaupt essen?“

Ein durchschnittlich großes Hühnerei deckt bis zu 38 % des täglichen Bedarfs an Vitamin B. Bestandteile sind: Wasser 87,3 g, Eiweiß 11,1 g, Fett 0,03 g, Kohlenhydrate 0,7 g, Mineralstoffe 0,7 g.

Und was ist mit dem Cholesterin?

Cholesterin ist ein wichtiger Baustoff für viele Bestandteile unseres Körpers und ist am Aufbau jeder Zellmembran beteiligt. Wir brauchen es zum Aufbau von Vitamin D, damit wir unseren Knochenstoffwechsel in Ordnung halten können. Cholesterin ist also per se nicht schlecht. Dennoch spricht man von „gutem Cholesterin“, dem HDL (High Density Lipoprotein) und „schlechtem Cholesterin“, dem LDL (Low Density Lipoprotein).

LDL wird deshalb als „schlechtes“ Cholesterin bezeichnet, weil es sich mit dem Blutfett in den Gefäßwänden einlagert. Das Schlaganfall- und Herzinfarkt-Risiko steigt. Das „gute“ HDL hingegen löst das Cholesterin aus den Gefäßwänden und transportiert es aus dem Körper. Deshalb ist nicht allein der Cholesterinspiegel, sondern das Verhältnis von HDL zu LDL ausschlaggebend.

Ein zu hoher Cholesterinspiegel aber ist nicht allein durch eine strikte Diät kontrollieren. Selbst wer neben Eiern komplett auf cholesterinhaltige Lebensmittel wie Shrimps, Lachs oder Salami verzichtet, kann die Werte je nach Veranlagung nur um 10 bis 15 Prozent senken.

Menschen, die cholesterinmäßig nicht vorbelastet sind, können jedoch guten Gewissens mit Rührei und bunten Ostereiern ihren Ei-Appetit stillen!

Schöne Ostern!

Dr. med. Stefan Hochreuther
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,
Notfall- und Intensivmedizin
Chefarzt Innere Medizin
Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

©iStockphoto.com/Dole08



Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken
Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Haßberge

Haus Hofheim

Robert-Koch-Straße 2, 97461 Hofheim
Telefon 09523 188-0 | www.hassberg-kliniken.de

Internistisches Zentrum	09523 1242
-------------------------	------------

Hofheim

Ebern

Haßfurt

Haus Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
Telefon 09521 28-0 | www.hassberg-kliniken.de

Akutgeriatrie	09521 28-3516
Allgemein-Chirurgie	09521 28-210 09521 28-212
Anästhesie	09521 28-655
Gynäkologie	09521 28-232
HNO (Belegabteilung)	09521 9474-250
Innere Medizin	09521 28-222
Physiotherapie	09521 28-371
Unfall-Chirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 28-210 09521 28-212
Sozialdienst Haßfurt	09521 28-550

MVZ Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
09521 9474-0 | www.mzv-hassfurt.de

Anästhesie	09521 9474-280
Arbeitsmedizin	09521 9474-1451
Diabetologie	09521 9474-2200
Gynäkologie	09521 9474-230
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	09521 9474-250
Innere Medizin	09521 9474-2200
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	09521 9474-260
Radiologie (MRT/CT)	09521 9474-270
Unfall-/Chirurgie, Orthopädie, Gefäß- u. Wirbelsäulenchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 9474-2250

Haus Ebern

Coburger Straße 21, 96106 Ebern
Telefon 09531 628-0 | www.hassberg-kliniken.de

Allgemein- und Unfallchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09531 628-113
Anästhesie	09531 628-0
Gefäßchirurgie	09531 628-118
Innere Medizin	09531 628-118
Palliativmed. Dienst	09531 628-141
Phlebologie	0951 2084271
Physiotherapie	09531 628-414
Wirbelsäulenchirurgie	0951 2083350
SAPV Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung Dr. med. Cuno	0951 503-16800
Sozialdienst Ebern	09531 628-109

Honorarärzte

Chirurgie Dr. med. Bergenthal	09561 23340
-------------------------------	-------------

MVZ Ebern

Coburger Straße 17, 96106 Ebern
www.mvz-eborn.de

Anästhesie	09531 628-0
Chirurgie	09531 941342-0
Innere Medizin	09531 8464
Radiologie (CT) Filiale Ebern Terminvergabe:	09521 9474-270

Zentrale Krankenhausverwaltung

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
www.hassberg-kliniken.de

Pflegedienstleitung	09521 28-160
Patientenfürsprecher H. Roth	09521 950 932
Vorstandsssekretariat	09521 28-511
Öffentlichkeitsarbeit	09521 28-512

Wir sind Mitglied der:

